

## Werk

**Titel:** Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

**Verlag:** Saur

**Ort:** Germanton

**Jahr:** 1746

**Kollektion:** Nordamericana; Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN249203510

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

**LOG Id:** LOG\_0034

**LOG Titel:** Der 31. Psalm

**LOG Typ:** chapter

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

wenn ich tod bin? Wird dir auch der  
staub danken, und deine treue verkün-  
digen?

11. **HERR**, höre, und \* sey mir  
gnädig; **HER**, sey mein helfer. \* Pf. 6, 3.

12. Du hast mir meine klage verwand-  
delt in einen reigen; du hast meinen sack  
ausgezogen, und mich mit freuden ge-  
gürtet.

13. Auf daß dir lobsingemeine ehre,  
und nicht stille werde; **HERR**, mein  
Gott, ich will dir danken in ewigkeit.

### Der 31 Psalm.

Hoffnung läffet in keiner noth zu  
schanden werden.

Ein psalm Davids, vorzusingen.

**HERR**, auf dich traue ich, laß mich  
nimmermehr zu schanden werden;  
errette mich durch deine gerechtigkeit.

3. \* Neige deine ohren zu mir, eilend  
hilff mir. Sey mir ein starcker fels, und  
eine burg, daß du mir helfest. \* Pf. 71, 2.

4. Denn Du bist mein fels und meine  
burg; und um deines namens willen  
woltest du mich leiten und führen.

Du woltest mich aus dem netze zie-  
hen, das sie mir gestellet haben; denn

\* Du bist meine stärke. \* Ps. 18, 2. c. 28, 7.

6. \* In deine hände befehl ich meinen geist; du hast mich erlöset, **HEKX**, du treuer Gott. \* Luc. 23, 46. Gesch. 7, 58.

7. Ich hasse, die da halten auf lose lehre; Ich hoffe aber auf den **HEKX**.

8. Ich freue mich und bin frölich über deiner güte, daß du mein elend ansiehst, und erkennest meine seele in der noth.

9. Und übergiebest mich nicht in die hände des feindes; du \* stellest meine füsse auf weiten raum. \* Ps. 18, 37.

10. **HEKX**, sey mir gnädig, denn mir ist angst; meine gestalt ist verfallen vor trauren, dazu meine seele und mein bauch.

11. Denn mein leben hat abgenommen vor trübniß, und meine zeit vor seuffzen; meine kraft ist verfallen vor meiner missethat, und meine gebeine sind verschmachtet.

12. Es gehet mir so übel, daß ich bin eine grosse \* schmach worden meinen nachbarn, und eine scheu meinen verwandten; die mich sehen auf der gassen, stiehen vor mir. \* Ps. 44, 14. Ps. 79, 4.

13. Mein ist \* vergessen im herzen,  
wie eines todten; ich bin worden, wie  
ein zerbrochen gefäß. \* Pred. 9, 6.

14. Denn viel schelten mich übel, daß  
jedermann sich vor mir scheuet; sie rath-  
schlagen mit einander über mich, und  
dencken mir das leben zu nehmen.

15. Ich aber, **HERR**, hoffe auf  
dich, und spreche: Du bist mein Gott.

16. Meine zeit stehet in deinen hân-  
den; errette mich von der hand meiner  
feinde, und von denen, die mich verfol-  
gen.

17. Laß leuchten dein antlig über deis-  
nen knecht; hilf mir durch deine gûte.

18. **HERR**, laß mich nicht zu schan-  
den werden, denn ich ruffe dich an; die  
gottlosen \* müssen zu schanden und ge-  
schweiget werden in der hölle. \* Ps. 6, 11.

19. Verstummen müssen falsche mäu-  
ler, die da \* reden wieder den gerechten,  
steif, stolz und höhnißch. \* Spr. 14, 3.

20. Wie groß ist deine \* gûte, die du  
verborgen hast denen, die dich fürchten,  
und erzeigst denen, die vor den leuten  
auf dich trauen. \* Ps. 17, 7.

21. Du verbirgest sie heimlich bey dir,